

Gemeinde Eitorf  
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE

zu TO.-Pkt.

5

interne Nummer XIV/1000/V

Eitorf, den 16.08.2018

Amt 32.1 - Sicherheit und Ordnung

Sachbearbeiter/-in: Hermann Neulen

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V.

\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

**VORLAGE**  
- öffentlich -

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Kultur, Sport, Markt und Kirmes 05.09.2018

**Tagesordnungspunkt:**

Anträge der CDU-, FDP- und BfE-Fraktion im Rahmen der Haushaltsreden am 12.3.2018 zwecks Überprüfung des Kosten- / Nutzenverhältnisses in Bezug auf das Bildungsangebot der VHS in Eitorf

**Beschlussvorschlag:**

Ergibt sich aus der Beratung.

**Begründung:**

Im Rahmen ihrer Haushaltsreden am 12.03.2018 haben die CDU-, FDP- und BfE -Fraktion im Tenor gleichgerichtete Anträge vorgebracht. Dabei geht es um das VHS-Bildungsangebot, dass in Eitorf angeboten wird. Überprüft werden soll,

- ob dieses Angebot in einem angemessenen Verhältnis zu den dadurch entstehenden Kosten bei der Gemeinde steht,
- ob ein solches Angebot zur Erwachsenenbildung in Eigenregie kostengünstiger angeboten werden kann.

Schließlich wird vorgeschlagen im Kontakt mit der VHS-Leitung, mehr Angebote für Eitorf einzufordern. Die Antragstexte sind dieser Vorlage als Anlage 1 – 3 beigelegt.

**Volkshochschule Zweckverband Rhein-Sieg**

Nach dem Gesetz zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung im Lande NRW (WbG) ist ein bedarfsdeckendes Angebot an Lehrveranstaltungen zur Weiterbildung von Einrichtungen der Kreise, kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden sicherzustellen (§ 4 WbG). Für die Trägerschaft gilt § 10 WbG: Demnach können kreisangehörige Gemeinden dann Einrichtungen der Weiterbildung (selbst) errichten und unterhalten, wenn sich dazu mehrere Gemeinden zusammenschließen und zusammen mehr als 25.000 Einwohner haben (Abs. 3 Satz 2). Genau das ist geschehen:

Aufgrund des Beschlusses des Rates der Gemeinde Eitorf vom 15. November 1976 trat die Gemeinde Eitorf mit Wirkung zum 1.1.1979 dem VHS-Zweckverband Rhein-Sieg als vollberechtigtes Mitglied bei und ist seither Teil des Zweckverbandes. Nach der aktuellen Satzung des Zweckverbandes sind ne-

ben Eitorf die Kommunen Lohmar, Much, Sankt Augustin, Hennef, Ruppichteroth, Windeck und Neunkirchen-Seelscheid Verbandsmitglieder.

Nach der gesetzlichen Struktur ist der Zweckverband also für die kreisangehörigen Gemeinden die zulässige Form der eigenen gemeindlichen Wahrnehmung der Pflichtaufgabe „Weiterbildung“, eben nur zusammen mit anderen Gemeinden.

Das WbG sieht jedenfalls dem Wortlaut nach nicht vor, dass eine kreisangehörige Gemeinde alleine eine WbG-Einrichtung betreibt. Käme ein Zusammenschluss mehrerer Gemeinden mit mindestens 25.000 Einwohner nicht zustande, sieht § 10 Abs. 3 Satz 1 WbG vor, dass der Kreis dann für diese solche Einrichtungen betreiben muss.

Dass der Verbandssatzung zugrunde liegende Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) bestimmt in § 20 Abs. 1, dass das Ausscheiden von Verbandsmitgliedern bzw. das Recht zur einseitigen Kündigung der Zustimmung einer Mehrheit von zwei Dritteln der satzungsgemäßen Stimmzahl der Verbandsversammlung bedarf.

Zuletzt hatte in 2007 die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid versucht aus dem Zweckverband auszuscheiden und sich der VHS Troisdorf/Niederkassel anzuschließen. Ein entsprechender Pressebericht ist dieser Vorlage als Anlage 4 beigelegt. Letztendlich scheiterte der Ausstiegsplan und Neunkirchen-Seelscheid ist bis heute Teil des Zweckverband Rhein-Sieg.

Selbstverständlich beruht die Zweckverbandslösung in zu einem wesentlichen Teil auf dem Solidarprinzip. Auch sind Angebote, die z.B. in Windeck, Hennef oder Ruppichteroth stattfinden, von Eitorf aus mit Fahrtzeiten von 10 bis 20 Minuten erreichbar (je nach Ausgangspunkt), was in Großstädten als völlig normal empfunden würde. In den Vergleich des Mitgliedsbeitrags Eitorf mit dem VHS-Angebot muss man diese beiden Aspekte mit einstellen und kann nicht allein auf das im Gemeindegebiet stattfindende Angebot abstellen. Neben dem Bildungsangebot in den einzelnen Mitgliedskommunen betreibt der Zweckverband seit Jahrzehnten das Abendgymnasium Rhein-Sieg als andere Einrichtung des Schulwesens. Der Zugang zu diesem Abendgymnasium ist nicht auf die Einwohner der Mitgliedskommunen beschränkt.

#### **Kostenentwicklung für Eitorf**

Die Entwicklung der jährlichen Mitgliedsbeiträge für Eitorf in den letzten Jahren zeigt die nachfolgende Tabelle:

2014:	73.735,21 €
2015:	70.012,96 €
2016:	69.616,04 €
2017:	71.975,24 €
2018:	74.567,88 €

#### **Angebotsentwicklung in Eitorf**

In 2015 besuchten 5 und 2016 8 SchülerInnen aus Eitorf das VHS-Abendgymnasium.

2017:

- Sprachkurse: Spanisch, English
- Integrationskurse in Deutsch
- Yoga
- Schweißkurse mit Gartendeko
- PC Grundkurs
- Nähkurs
- Orientalischer Tanz
- Grübelkurs
- Schauspielkurs
- 2 Filmabende im Theater am Park, durchgeführt durch die Kulturabteilung Eitorf

Gesamtzahl Kurse 2017 in Eitorf: 12

2017 besuchten aus Eitorf 10 SchülerInnen das VHS-Abendgymnasium.

2018:

- Sprachkurse: Spanisch, Englisch, Polnisch, Russisch
- Integrationskurse in Deutsch
- Yoga
- PME Kurs
- Nähkurs
- Workshop Theater
- Gymnastikkurs
- 2 Filmabende im Theater am Park, durchgeführt durch die Kulturabteilung Eitorf

Gesamtzahl Kurse 2018 in Eitorf: 10

Die Schülerzahlen des VHS-Abendgymnasiums für 2018/19 stehen noch nicht fest.

#### **Defizite**

Vermisst werden seit Jahren Kursangebote der kreativen und schönen Künste in Eitorf wie z.B. Kochen, Backen, Malerei, Reiseplanung, Schmuckherstellung, Literatur, Fotografie, Video, Bastelangebote für Ostern und Weihnachten. Offen muss dabei bleiben, ob es für ein solches Kursangebot in Eitorf Interessenten geben würde.

#### **Weiteres Vorgehen**

Die Verwaltung schlägt vor, zu der o.a. Gesamtthematik zunächst ein Gespräch mit der Leitung der VHS Rhein-Sieg zu führen und danach den Ausschuss erneut mit dem Thema zu befassen.

## **Antrag der CDU-Fraktion**

im Rahmen der Beratung zum Doppelhaushalt 2018/2019,  
Auszug aus der Haushaltsrede im Rat vom 12.03.2018

**Betr.: Einforderung weiterer Bildungsangebote durch die VHS für die Gemeinde Eitorf**

---

### **9. VHS-Beteiligung**

Die Beteiligung an der VHS kostet die Gemeinde jährlich rund 75.000,00 €. Im ersten Semester 2018 finden 10 Einzelveranstaltungen und 14 Kurse statt.

Wir als CDU-Fraktion sind der Meinung, dass die gegebenen Veranstaltungen und Kurse in keinem Verhältnis zu den Kosten stehen. Die Verwaltung sollte daher dringend Kontakt zu der Leitung der VHS Rhein Sieg aufnehmen und mehr Angebote für unsere Gemeinde einfordern.

Anlage 2

**Antrag der FDP-Fraktion**

im Rahmen der Beratung zum Doppelhaushalt 2018/2019,  
Auszug aus der Haushaltsrede im Rat vom 12.03.2018

**Betr.: Prüfung von kostengünstigen Lösungen für das Angebot der Erwachsenenbildung**

---

Wo wir gerade beim Thema Bildung sind.

In ihrem Haushaltsentwurf haben Sie die Frage aufgeworfen, ob der im Haushalt hinterlegte Betrag in Höhe von rund 75.000 EURO an Umlage für den Volkshochschul-Zweckverband das Angebot in Eitorf (10 Einzelveranstaltungen und 14 Kurse) rechtfertigt und eine Prüfung dieser Frage angeboten.

Wir nehmen diese Frage gerne auf und beantragen eine zeitnahe Prüfung, ob das vorhandene Angebot zur Erwachsenenbildung nicht kostengünstiger in Eigenregie zu organisieren ist.

Anlage 3

## **Antrag der BfE-Fraktion**

im Rahmen der Beratung zum Doppelhaushalt 2018/2019,  
Auszug aus der Haushaltsrede im Rat vom 12.03.2018

**Betr.: Prüfung des Kosten- und Leistungsverhältnis im Angebot der VHS**

---

### **7. VHS in Eitorf**

Die BfE Fraktion unterstützt die Ankündigung der Verwaltung, das Kosten und Leistungsverhältnis des Angebotes der VHS zu prüfen. **Wir beantragen eine entsprechende Vorlage im Ausschuss.** Den Kosten in Höhe von 60.000 € sollten auch entsprechende Leistungen entgegenstehen.

# Neunkirchen will den VHS-Verband wechseln

## Harte Kritik der Gemeinde an Kosten und örtlichem Angebot der Volkshochschule Rhein-Sieg

von DÖRTE STAUDI.

**NEUNKIRCHEN-SEELSCHEID/ TROISDORF.** Zu teuer und mit einem immer geringeren örtlichen Angebot: Dieses harte Urteil fällt der Rat der Gemeinde Neunkirchen-Seel-scheid über den Volkshochschulzweckverband Rhein-Sieg. Nachdem im August erstmals die FDP im Familienaus-schluss die Prüfung „einer al-ternativen, kostengünstigeren Lösung“ beantragt hatte, sprach sich auch der Rat am 13. September für dieses Vor-gehen aus. Am Dienstagabend beriet der Troisdorfer Stadtrat den Antrag zur Aufnahme in

den VHS-Verband Troisdorf-Nieder-kassel (siehe Kasten). Mehr als 77 000 Euro und damit 2,93 Euro pro Einwoh-ner zahlte die Gemeinde im Jahr 2005 als Umlage - zu viel, beschleunigte das Gemein-deprüfungsamt im jüngsten Gutachten zur Haushaltssitua-tion. „Konkreter Handlungs-bedarf“ in Richtung eines an-deren Berechnungsverfah-rens, zum Beispiel mit einer nutzerabhängigen Umlagefi-nanzierung bestehe, weil Neunkirchen-Seelscheid um 80 Cent pro Kopf über dem Mittelwert der Vergleichskom-munen liege, so die Prüfe-der Antrag zur Aufnahme in

Diese Einsparung erhofft sich Bürgermeister Helmut Meng nun von einem Wechsel zur VHS Troisdorf/Niederkas-sel. Eine Umlage von 55 000 Euro sei ihm hier avisiert wor-den, sagte er auf Anfrage der Rundschau. Zugleich böten Troisdorf und Nieder-kassel Leistungen zu Gebüh-ren um rund ein Viertel unter de-nen der VHS Rhein-Sieg lägen. „Dazu zählen wir jetzt eine Umlage für das Abendgymna-sium, die dann wegfallen wür-de“, mahnt Meng die seiner Meinung nach eklatante Un-gleichbehandlung an, von der er nun auch profitieren will. Denn nutzen dürften dieses

Gymnasium sehr wohl auch Lernwillige, die nicht aus Kommunen des Zweckverban-des stammen. Außerdem sei das Angebot der VHS Rhein-Sieg vor Ort von 72 Kursen im Jahr 2004 auf nur noch 55 Kur-se in 2007 gesunken und in der Kreisstadt statt dessen ausge-baut worden. Freilich gibt es Dauerbrenner, etwa Helma-Marewskis seit mehr als 20 Jahren ununterbrochen statt-finder Nähkurs, deren Zu-kunft dann erst einmal unge-wiss sein wird. Dazu will sich die Leiterin der VHS-Rhein-Sieg, Mechthild Tillmann aber erst äußern, wenn die Gesprä-che „auf politischer Ebene“ ge-

führt worden sind. „Unaufgeregt“ will der Verbandsvorsteher Franz Huhn diese Überlegungen nun angehen: „Bis jetzt liegt uns kein Antrag auf Ausscheiden der Gemeinde vor“, sagte Huhn gegenüber der Rundschau. Laut Satzung müsse dieser, wenn er denn gestellt werde, mit einer zwei Drittel-Mehr-heit beschlossen werden. „Erst einmal habe ich die Leitung der VHS gebeten, über die Un-zufriedenheit, die offenbar herrscht, zu sprechen“, so Huhn. „Neunkirchen-Seel-scheid ist wie alle anderen Kommunen ein gern gesehe-nes Verbandsmitglied.“

### TROISDORF SÄGT JA

Einstimmig ja sagte am Dienstag der Troisdorfer Stadtrat dazu, Neunkir-chen-Seelscheid die Tür zum VHS-Zweckverband Troisdorf/Nieder-kassel zu öffnen. Voraussetzung aber sei, dass weder Mehrkosten entständen, noch das Ange-bot durch den Beitritt schrumpfe. Das sei gewähr-leistet, sagte Bürgermeister Manfred Uedelhoven unter Berufung auf VHS-Leiter Gerhard Oelke. (dk)

Anlage 4

aus RS-Rundschau 6.11.07